

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 42

Artikel: Von der Grosstuereri und von der Angscht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

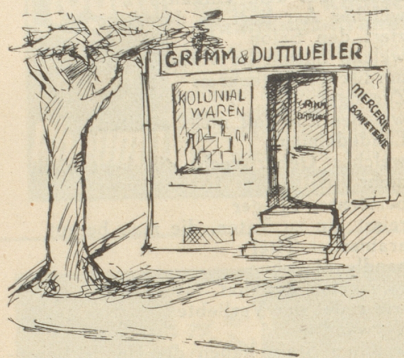
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das hat uns noch gefehlt . . .



«... dass Grimm und Duttweiler zusammen ein Lädli aufmachen!»

III. Preis: Lotti Lobsiger, Bern

Das hat uns noch gefehlt . . .

... dass die Lausanner Universität dem Stalin den Dr. med. verleiht — wegen der vielen gelungenen Operationen! Obi

... dass Eden für den Friedensnobelpreis Franco vorschlägt, weil er so vielen den ewigen Frieden gebracht! Ro

Prosit

Lese in den Glarner Nachrichten folgendes Inserat:

«SCHWIMMBAD» SCHWANDEN
Heute
Austrinket.
Mit höflicher Empfehlung XYZ.

Prost, alli mitenand!

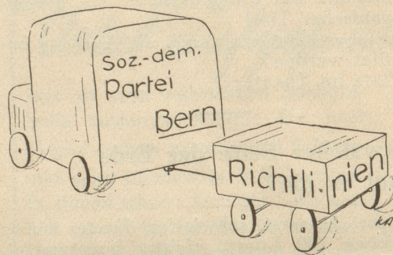
Hihi.

Das hat uns noch gefehlt . . .



«... dass die von der Front das Wetter machen!»

III. Preis: Alfredo Marbach, Mendrisio



«... dass die Richtlinien als Anhänger benutzt werden!»

III. Preis: K. Bänziger, Heiden

Von der Grosstuerei und von der Angst

Der Schnurrenberger Johannes hat sich seit seinen Bubenjahren frech, anmassend, gewalttätig gegen seine Kameraden gezeigt, sodass sie ihn fürchteten und hassten. Bis endlich einer anregte, man sollte vielleicht dem Schnurrenberger Johannes nur einmal den Grind verschlagen, dann würde vielleicht alles besser werden. Und das leuchtete den anderen durchaus ein.

Da der Schnurrenberger neben seinem grobschlächtigen Gehaben auch einen Instinkt hatte, spürte er bald etwas von der neuen Stimmung um ihn, und es kam soweit, dass er leise zitterte, wenn er etwa an einer Chilbi oder sonst an einem Rummel mitten in die Burschen geriet. Als aber die Burschen das merkten, beschlossen sie, den Johann künftig als Luft zu behandeln, weder zu verfolgen noch zu fürchten, denn, sagten sie, er sei eigentlich ein armer Johann, er habe den Diktaterich. Celi

Das hat uns noch gefehlt . . .

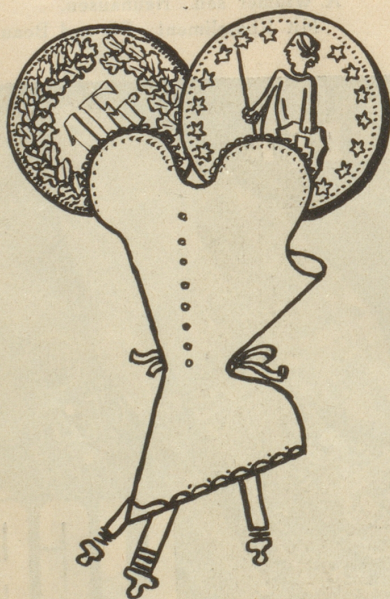
... dass dr Bö überhaupt nichts mehr tut, und alle Kunsthelgen uns machen lässt! Haho

... dass die Bewerber ihre Lösungen ohne Absender einschicken, sodass die Redaktion genötigt ist, die Barpreise dem Cognac-Fond zufließen zu lassen! Z. F.



«... dass jeder Bürger, der das Vergnügen hat, Steuern zu zahlen, folglich zusätzlich eine Vergnügungssteuer zu entrichten hat!»

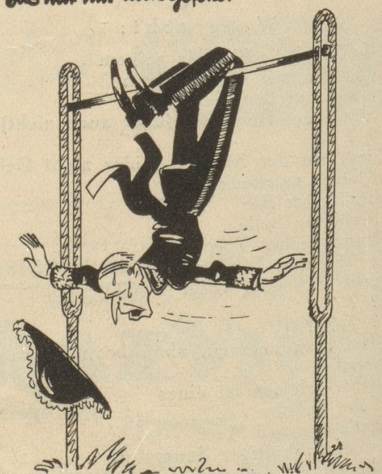
III. Preis: Dr. Rud. G. Maeder, St. Gallen



«... dass wir zu solch drastischen Mitteln greifen müssen, um den Franken zu stützen!»

III. Preis: W. Büchi, Zürich 2

Das hat uns noch gefehlt . . .



«... dass Diplomaten eine Fachprüfung zu bestehen haben!»

III. Preis: Grogg, Basel